

Einstufung: Vertraulich Unternehmen	Art des Dokuments : INS - Allgemeine Organisationshinweise	Hersteller Code: F6432
--	---	---------------------------

Titel :

Empfehlungen für die jährliche Inspektion von Fahrzeugtransportern hinsichtlich der Ladungssicherung

Dieses Dokument ist die Übersetzung des Sprachmasterdokuments : FRANZÖSISCH

Im Falle eines Widerspruchs oder einer Diskrepanz zwischen diesem Dokument und dem Masterdokument hat das Masterdokument Vorrang.

Herausgeber (Name und Position) : Didier Turlier
Verantwortlicher Redakteur (Name und Position): Cliquez ici pour entrer du texte.

Revisionsverzeichnisse

Hinweis	Zweck und/oder Art der Bewertung	Relevante Kapitel	Datum
-	Schaffung	Alle	09 2025

Externe Zulassungen

Genehmigt durch: _____ Vertreter : _____ Datum : _____ Visa :	Genehmigt durch : _____ Vertreter : _____ Datum : _____ Visa :
--	---

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Zurrgurte	3
3	Gleitreibwidertandsbeiwert von Fahrbahnelementen	4
4	Widerstandsfähigkeit der Befestigungspunkte	5
5	Strukturen und hydraulische Funktionen.....	6
6	Radvorleger	6
	Formular	7

Empfehlungen für die jährliche Inspektion von Fahrzeugtransportern hinsichtlich der Ladungssicherung

1 Einleitung

Die jährliche Inspektion von Fahrzeugtransportern hinsichtlich der Ladungssicherung muss den Vorgaben der Richtlinie VDI 2700-8.1:2024 (VDI 2700-8.2:2024) entsprechen.

Dieses Dokument gibt Empfehlungen für die Überprüfung der verschiedenen Komponenten des Fahrzeugzugs: Gurte, Fahrzeugstrukturen, Ladeplattformen, Befestigungspunkte und Radkeile.

Der Fahrzeugtransporter wird unbeladen vorgeführt, die Gurte sind ausgelegt und mit dem sichtbaren Etikett versehen, die Radkeile sind auf den Ladeplattformen verriegelt.

Die Person, die die Inspektion durchführt, ist kompetent.

2 Zurrgurte

Die Zurrgurte müssen den Anforderungen der VDI 2700-8.1:2024 für den Transport von leichten Nutzfahrzeugen bis 4,5 t oder der VDI 2700-8-2:2024 für den Transport von schweren Nutzfahrzeugen entsprechen.

Das Textil des Zurrgurtes weist keine Aufbauschungen von mehr als 1 mm über die Breite hinweg auf (siehe Abb. 1).



Abb. 1 Ausgefranstes Gurttextil



Das Etikett ist lesbar und enthält die Angaben des Herstellers.

Das Textil ist nicht beschädigt.

Die Befestigungen und der Spannmechanismus weisen keine Beschädigungen (Risse, Kerben, durchgehende Korrosion) oder deutlichen Verformungen auf.

Der Spannmechanismus und die Verriegelungen sind funktionsfähig.

Der Controller ermöglicht das Gleiten des Gurtes und haftet am Reifen, Gummi ist durch Alterung nicht ausgehärtet.

In Bezug auf die Abmessungen; Die Öffnung des Hakens muss mindestens 28 mm betragen (siehe Abb. 2). Ist der Haken aus einem einzigen Strang besteht, darf sein Durchmesser 13 mm (PKW-Gurte) bzw. 15 mm (LKW-Gurte) nicht unterschreiten (siehe Abb. 2).

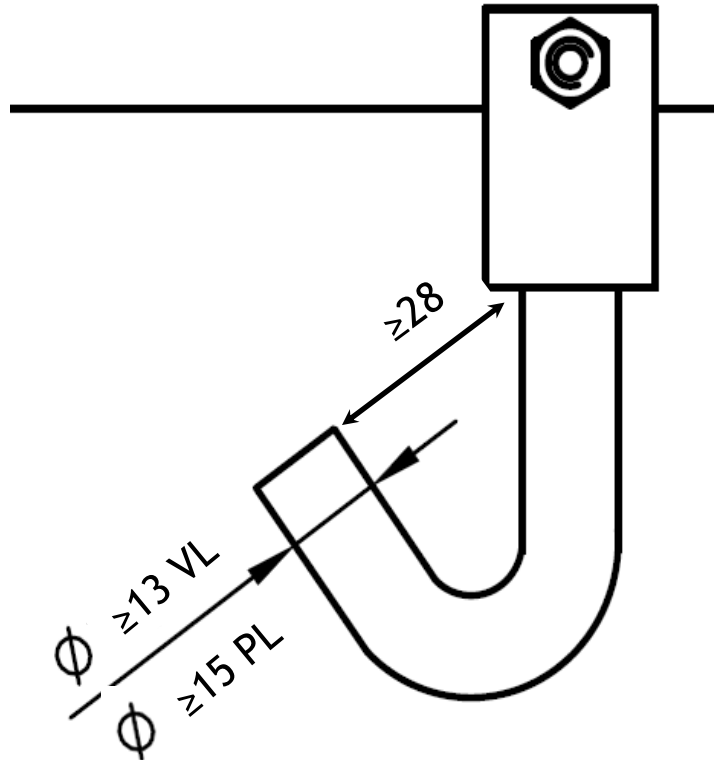


Abb. 2 Einfingerhaken - erforderliche Abmessungen

3 Gleitreibwidertandsbeiwert von Fahrbahnelementen

Überprüfen Sie visuell, ob die Plattform nicht verformt ist (Abb. 4). Die Prägungen der Plattformen müssen vorhanden sein und dürfen nicht eingedrückt sein (Abb. 4).

Wenn eine Oberfläche keine Prägungen aufweist oder zwei Reihen von zwei aufeinanderfolgenden Prägungen keine minimale Höhe von 3 mm aufweisen (siehe Abb. 3), muss die Oberfläche repariert werden. Andernfalls muss sie mit roter Farbe markiert und kann nicht mehr zum Abstützen eines verzurrten Rades verwendet werden (siehe Abb. 4).

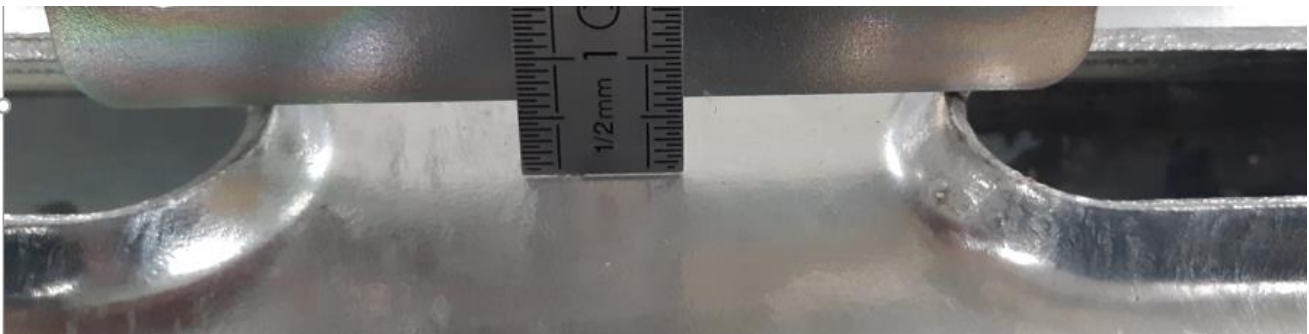


Abb. 3. Kontrolle der Höhe der Prägungen

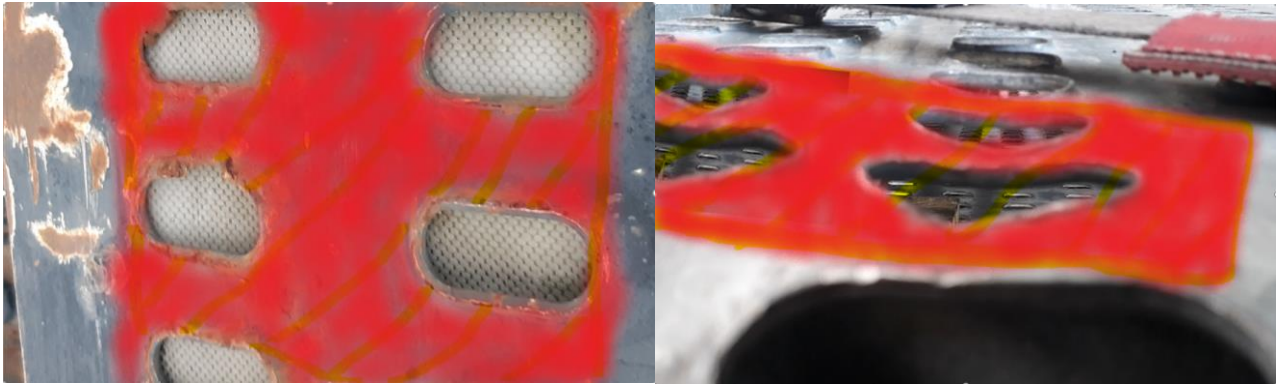


Abb. 4. Nicht zugelassene Radauflageflächen

4 Widerstandsfähigkeit der Befestigungspunkte

Die Fahrbahnbefestigungspunkte für Gurte und Radvorleger, die zur Befestigung der transportierten Fahrzeuge verwendet werden, dürfen nicht beschädigt sein.

Hakenübergangsöffnungen mit Rissen durch die Blechdicke dürfen nicht verwendet werden (siehe Abb. 5). Diese Befestigungspunkte müssen repariert werden. Andernfalls muss die Umfangsfläche mit roter Sprühfarbe markiert werden, um den Bereich als nicht für die Befestigung zugelassen zu kennzeichnen.



Abb 5. Gerissene Befestigungspunkte - Befestigung verboten

Ebenso darf ein Fahrbahnelement zur Hakensicherung mit einem reduzierten Querschnitt einer Breite von weniger als 22 mm (siehe Abb. 6) nicht mehr von einem Haken verwendet werden und muss repariert oder mit roter Sprühfarbe markiert werden.

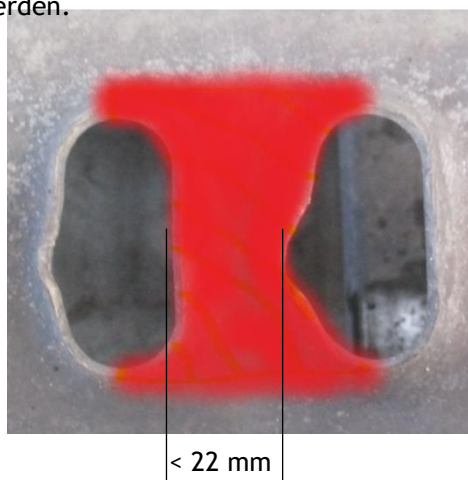


Abb. 6. Nicht konform zur Sicherung.

5 Strukturen und hydraulische Funktionen

Die Strukturen müssen intakt sein. Keine ausgeprägte Oxidation (Durchrostung).

Keine Kerben/Einschnitte in den Fahrbahnelementen (siehe Abb. 7).



Abb. 7 : Oxidation durch das Fahrbahnelement

Keine Struktur darf eine Verformung von mehr als 15 mm aufweisen.

Visuelle Kontrolle der Hebe- und Stapelsysteme (Schrauben, Zylinder, Zylinderstangen, Gelenke, Splinte, Gleitstücke (K23,...), Gestänge (K26), etc.).

Funktionstest aller hydraulischen Funktionen über den gesamten Hubweg.

6 Radvorleger

Die Radvorleger in Verbindung mit den Fahrbahnelementen des LOHR- Transporters müssen den Anforderungen der VDI 2700-8.1:2024 für den Transport von Fahrzeugen bis 4,5 t und mit einem Rad Durchmesser von weniger als 750 mm oder der VDI 2700-8.2:2024 für den Transport von Fahrzeugen mit einem Gewicht von mehr als 4,5 t oder mit einem Raddurchmesser von mehr als 750 mm entsprechen. LOHR- Radvorleger sind konform.

Die Radvorleger müssen funktionsfähig sein:

Keine Biegeverformung der Auflagefläche größer als 5 mm (siehe Abb. 8.1)

Keine Unebenheit der Auflagefläche des Keils größer als 5 mm (siehe Abb. 8.2)

Keine Brüche, keine Risse

Kein durchdringender Rost.

Die Verriegelung mit Rückhaltefeder muss funktionstüchtig sein.

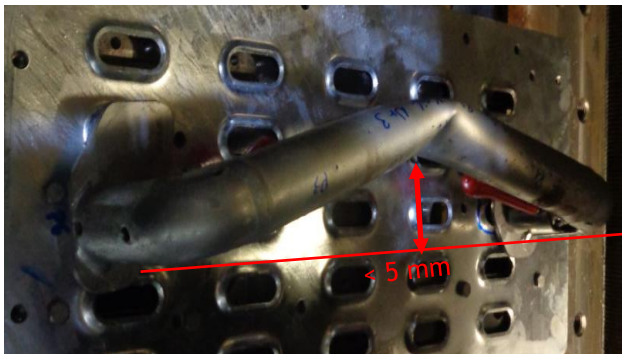


Abb. 8.1 Biegeverformung der Reifenauflage

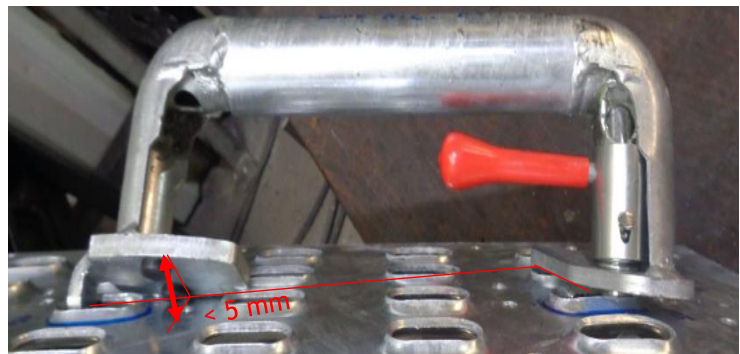


Abb. 8.2 Ebenheits Mangel

Jahresinspektionsprotokoll VDI 2700-8

LKW-Fahrgestellnummer :

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kennzeichen : _____ Datum der Erstzulassung : ____/____/____

Fahrgestellnummer des Anhängers :

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kennzeichen : _____ Datum der Erstzulassung : ____/____/____

		Beobachtungen
Die Gurte entsprechen den Anforderungen der VDI 2700-8.1 (-8.2):2024. Die Etiketten sind lesbar. Die Gurte und der Controller sind in gutem Zustand.	OK ☐	Anzahl der kontrollierten Gurte: _____
	OK ☐	Anzahl der nicht konformen Gurte: _____
	OK ☐	
Die Beläge sind nicht verformt. Höhe des Prägungsreliefs entspricht den Vorgaben	OK ☐	Anzahl der nicht konformen Flächen : _____
	OK ☐	
Die Befestigungspunkte für Gurt und Keil sind intakt	OK ☐	Anzahl der nicht konformen Befestigungspunkte: _____
Die Strukturen sind intakt. Die Strukturen sind nicht verformt. Die hydraulischen Funktionen sind funktionsfähig.	OK ☐	
	OK ☐	
	OK ☐	
Die Radvorleger sind VDI-qualifiziert und in Verbindung mit den Plattformen. Die Radvorleger sind intakt. Die Keilverriegelung ist funktionsfähig..	OK ☐	Anzahl der kontrollierten Keile : _____
	OK ☐	Anzahl der nicht konformen Keile : _____
	OK ☐	

Name des Prüfers: _____	Der Prüfer erklärt, kompetent zu sein. Visum des Prüfers: _____
FIRMA: _____	Datum und Ort der Kontrolle: _____